

Sitzungsprotokoll der Lenkungsgruppe Streutalallianz

- Sitzungsort: Bürgerkeller Rathaus Nordheim v. d. Rhön
- Am: 24.07.2019
- Beginn: 15:00 Uhr
- Ende: 16:15 Uhr
- Vorsitzender: 1. Bürgermeister Martin Link
- An: Von den 11 Mitgliedern (einschl. Vorsitzendem) sind 10 anwesend
- 1. Bürgermeister Thomas Fischer
 - 1. Bürgermeisterin Anja Seufert
 - 1. Bürgermeister Eberhard Streit
 - 1. Bürgermeister Matthias Liebst
 - 1. Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten
 - 1. Bürgermeister Ulrich Waldsachs
 - 1. Bürgermeister Reimund Voß
 - 1. Bürgermeister Friedolin Link
 - 2. Bürgermeister Dietmar Zink (Vertreter für Thilo Wehner)
- Entschuldigt: 1. Bürgermeister Thilo Wehner
- Unentschuldigt: 1. Bürgermeister Florian Liening-Ewert
- Weitere Anwesenden: Dr. Jörg Geier, Stabsstelle Kreisentwicklung
Peter Hehn, VG Mellrichstadt
Thomas Krick, VG Ostheim
Georg Stock, Journalist/Öffentlichkeitsarbeit
Ralph Rautenberg, Streutal-Journal
Andreas Will, Streutal-Journal
- Schriftführerin: Allianzmanagerin Gertraud Kokula

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 17.06.2019
2. Vorstellung des Themas „Senioren und Menschen mit Behinderung“ durch Frau Nürnberger
3. Projektvorstellungen Allianzmanagerin
4. Zuwendungsbescheid
5. Anfragen und Bekanntgaben

1 (ö) Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Lenkungsgruppensitzung vom 17.06.2019

Herr Martin Link begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Sitzung beschlussfähig ist. Da es keine Einwände gegen die aufgeführte Tagesordnung gibt, wird mit dem öffentlichen Teil der Sitzung begonnen.

Das Protokoll vom 17.06.2019 zum öffentlichen Teil der Alliansitzung wurde per E-Mail an die Anwesenden der letzten Sitzung verschickt. Herr Martin Link möchte von den Anwesenden wissen, ob es Änderungen, Ergänzungen oder Berichtigungen gibt. Da dies nicht der Fall ist, stimmen alle bis auf eine Enthaltung dem Sitzungsprotokoll zu.

Abstimmung: dafür: 9 enthalten: 1

2 (ö) Vorstellung des Themas „Senioren und Menschen mit Behinderung“ durch Frau Nürnberger

Frau Nürnberger von der Fachstelle für Senioren und Menschen mit Behinderung vom Landkreis Rhön-Grabfeld kam auf die Streitalallianz zu, um sie über dieses Thema zu informieren. Bei der Lenkungsgruppensitzung am 24.07.2019 sollte sie erläutern, worauf man allgemein bei dem Thema Senioren und Menschen mit Behinderung achten muss und welche Aufgaben sowie Ziele die Fachstelle verfolgt. Der kurze Vortrag musste kurzfristig durch Frau Nürnberger krankheitsbedingt abgesagt werden. Er wird voraussichtlich auf eine der nächsten Allianzsitzen verschoben, wahrscheinlich auf den 22.10.2019.

3 (ö) Projektvorstellungen Allianzmanagerin

Die Allianzmanagerin Gertraud Kokula stellt ihre aktuellen Projekte, Aufgaben und Tätigkeitsfelder vor.

1. Schülerbefragung

Am 09.07.2019 überreichten Herr Martin Link und Frau Kokula bei einer gemeinsamen Presseveranstaltung den Schulleitern der Udo-Lindenberg-Mittelschule, der Ignaz-Reder-Realschule und des Martin-Pollich-Gymnasiums die Schülerbefragungen. Es werden ca. 600 Schüler und Schülerinnen der drei Schulen zusammen die Fragebögen bis zu den Sommerferien ausfüllen. Da von allen drei Schulen bereits die ausgefüllten Umfragen bei der Allianzmanagerin eingetroffen sind, wird sie die Schülerbefragung schon früher als geplant auswerten können.

2. Interaktive Landkreiskarte und IHK SISBY

Im ILEK auf S. 210 wird das Portal IHK SISBY genannt, um gemeinsam Gewerbeflächen zu vermarkten. Dies ist ein kostenloses Angebot der *IHK* und *Invest in Bavaria*. Hier können die Gemeinden kostenlos und solange der Bedarf besteht, Gewerbeflächen einstellen und vermarkten. Die Informationen können über ein Formular an die IHK gesendet oder selbstständig über einen personalisierten Zugang eingestellt werden. Die Kommunen können auch ein Standortprofil von ihren Gemeinden anlegen. Dies muss aber über die IHK geschehen.

Falls auf der Internetseite der Streutalallianz eine Immobilienbörse eingerichtet werden soll, kann diese mit der IHK SISBY-Seite verknüpft werden. Das würde einmalig 300 € kosten. Bei der technischen Umsetzung würde die IHK München helfen.

Die Allianzmanagerin wird alle Informationen an die Bürgermeister und Verwaltungsgemeinschaften weiterleiten. Das kostenlose Angebot sollte aus Sicht von Frau Kokula und Herrn Martin Link wahrgenommen werden, um die hiesige Wirtschaft durch einen bekannten Kooperationspartner zu stärken und Unternehmen auf mögliche Standorte aufmerksam zu machen

Der Landkreis Rhön-Grabfeld stellt auf seinem Willkommensportal <http://www.landkreis.nes-plan.de/> eine interaktive Karte zur Verfügung, in der verschiedene Themen eingezeichnet sind, z. B. Veranstaltungsorte, Behörden, Schulen, Freizeit, Bildung, Kultur, Gewerbeflächen, Neubaugebiete, Unterkünfte und viele mehr. Von der Streutalallianz befindet sich derzeit noch kein einziger Punkt in der Karte. Im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit und Selbstvermarktung sollte die Streutalallianz nach und nach Punkte in diese interaktive Landkreiskarte einspeisen.

Diese Karte wird vom externen Unternehmen mapattack unterhalten und bearbeitet, sodass die Mitarbeiter des Landkreises Rhön-Grabfeld selbst kaum Zugriff auf diese Karte haben. Bisher gab es keine Rückmeldung seitens mapattack.

Herr Dr. Geier erklärt, dass Herr Andreas Grösch von der Stabsstelle – Kreisentwicklung des Landkreises Rhön-Grabfeld der richtige Ansprechpartner für dieses Projekt sei und dass die Einspeisung der Daten in diese Karte Geld kostet. Herr Dr. Geier würde sich um weitere Informationen bemühen.

Herr Dr. Geier weist darauf hin, dass der Landkreis die Möglichkeit hat, über *Immobilien Scout* eine gewisse Anzahl an Immobilien und im *Leerstandsportal* im Internet zu vermarkten. Dies würde aber von den Gemeinden der Streutalallianz nicht wahrgenommen werden.

Herr Hehn merkt an, dass momentan keine Immobilien zur Vermarktung zur Verfügung stehen.

Sollten Immobilien zur Verfügung stehen, sollen diese bitte an Frau Kokula gemeldet werden.

3. Tante Emma Seminar und ILE-Netzwerktreffen

Am 25.6. besuchte die Allianzmanagerin das Tante Emma Seminar zur Nahversorgung in Tierhaupten und am 26.06. nahm sie am ILE-Netzwerktreffen der ALE Unterfranken für die Allianzmanager in Unterfranken teil. Zusammenfassungen der Ergebnisse beider Veranstaltungen wurden bereits an die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister per E-Mail gesendet.

4. Einführung in den Datenschutz

Am 08.07. erhielt Frau Kokula eine Einführung in die aktuellen Vorschriften des Datenschutzes durch Herrn Steffen Rapp. Er wies daraufhin, dass Informationen zu Projekten der Streutalallianz oder generell über die Streutalallianz nicht über private E-Mail-Anschriften und private Mobiltelefone ausgetauscht werden dürfen.

5. Gemeinsame Tourismuskoooperation mit den Rhöner 5?

Um die Streutalallianz besser touristisch zu vermarkten, sollten bereits vorhandene Tourismusprojekte genutzt werden. Frau Proß vom *Aktiven Mellrichstadt* nannte daraufhin der Allianzmanagerin die Kontaktpersonen, die für den Tourismus in Ostheim v. d. Rhön, Fladungen, Bischofsheim und Oberelsbach zuständig sind. Gemeinsam mit Mellrichstadt bilden sie die *Rhöner 5*. Die Mitglieder der *Rhöner 5* luden Frau Kokula zu einer ihrer nächsten Sitzungen ein, um mit ihr über mögliche Kooperationen und Projekte zu sprechen.

6. Urlaub Allianzmanagerin

Frau Kokula ist vom 15.8. - 30.8. im Urlaub und somit nicht zu erreichen.

7. Erste Bilder vom Gebiet der Streutalallianz

Frau Kokula zeigt in einer Präsentation eine kleine Auswahl an Bildern, die die Fotografin Valeska Hörner aus Marktbreit bereits im Auftrag der Streutalallianz anfertigte.

Da es vermehrt Nachfragen zu Luftaufnahmen für die einzelnen Gemeinden als gesonderten Auftrag gibt, bietet die Fotografin Valeska Hörner ein Angebot an. Kontakt zu der Fotografin kann über die Allianzmanagerin aufgenommen werden.

8. Nahversorgungsstudie der Universität Würzburg im Auftrag der IHK Würzburg-Schweinfurt

Im Auftrag der IHK Würzburg-Schweinfurt führt die Universität Würzburg unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Jürgen Rauh eine Nahversorgungsstudie durch. Mit den Ergebnissen soll die Erreichbarkeit zu den Lebensmitteleinzelhändlern in den Gemeinden dargestellt und modelliert werden. Die Allianzmanagerin wird die Nachricht mit der Exceltabelle und der Worddatei an die Bürgermeister und Verwaltungsgemeinschaften weiterleiten. Es wird gebeten, die

Ergebnisse bis spätestens 06.08.2019 an juergen.rauh@uni-wuerzburg.de zu senden. Frau Kokula kann aber auch die Ergebnisse von allen sammeln und gebündelt an Herrn Prof. Dr. Rauh weiterleiten. Falls die bereits ermittelten Ergebnisse aus dem Vitalitätscheck mit den Fragen der Nahversorgungsstudie übereinstimmen, können diese übernommen werden.

4 (ö) Zuwendungsbescheid

Anfang Juli wurde der Zuwendungsbescheid für die Streutalallianz ausgestellt und der Streutalallianz übermittelt. Die Erläuterungstafel für die Förderung der Streutalallianz durch das ALE Unterfranken wurde im Eingangsbereich der Verwaltungsgemeinschaft Mellrichstadt bereits aufgehängt.

5 (ö) Anfragen und Bekanntgaben

1. Systemtrenner

41 Systemtrenner und 1 Prüfkoffer wurden durch Herrn Graumann für die Streutalallianz bestellt. Sie werden gebündelt an das Wasserwerk Ostheim geliefert. Jede Gemeinde wird nach Erhalt der Systemtrenner benachrichtigt. Die Rechnungen werden auf die einzelnen Kommunen aufgeteilt, abhängig von den bestellten Stückzahlen. Die Rechnung für den Prüfkoffer erfolgt an die Streutalallianz. Die Kosten werden ebenfalls auf die Gemeinden aufgeteilt.

2. Anzeige der Streutalallianz als Streutal-Elf in der Sonderausgabe des Streutaljournal

Die Streutalallianz schaltete eine Anzeige als Streutal-Elf in der Sonderausgabe des Streutaljournal. Sie ist ¼-Seite groß und wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch das ALE Unterfranken einmalig mitgefördert. Durch die reine bildliche Form der Anzeige möchte die Streutalallianz auf sich aufmerksam machen. Die 11 Wappen der 11 Mitgliedsgemeinden symbolisieren eine Mannschaft und deren Zusammenhalt. Die Anordnung der Wappen entspricht weitestgehend der geographischen Lage der Kommunen.

3. Streutalallianz-„Eat-In“

Frau Julia Rösch vom Biosphärenreservat Bayerische Rhön von der Bayerischen Verwaltungsstelle der Regierung von Unterfranken organisiert regelmäßig ein „Eat-In“. Das ist ein öffentliches Picknick, zu dem jeder kommen kann. Hier wird gemeinsam gekocht, meist regionale Rezepte, und anschließend auch gemeinsam gegessen. Falls Frau Rösch dieses Jahr noch zeitlich dazu kommt, würde sie im Spätsommer ein „Eat-In“ gemeinsam mit der Streutalallianz organisieren. Dazu wird je nach Teilnehmerzahl eine Großküche oder Kochgelegenheiten und Sitzplätze benötigt, z. B. Bierbankgarnituren. Geschirr wird von den Teilnehmern selbst mitgebracht, Gastroschirme werden durch die Streutalallianz zur Verfügung gestellt. Bei schlechtem Wetter entfällt die Veranstaltung, wenn sie draußen stattfindet. Es erfolgen Voranmeldungen der Teilnehmer.

Die Bürgermeister sind mit dem öffentlichen Picknick einverstanden und schlagen folgende mögliche Austragungsorte vor:

- Schullandheim Hendungen
- Genussorte Fladungen und Ostheim v. d. Rhön
- (Schullandheim) Thüringer Hütte Hausen

5. Bearbeitung Handlungsfelder

Damit gleichmäßig alle Handlungsfelder des Streutalallianz-ILEKs behandelt werden können, empfiehlt sich, das System der Allianz Fränkischer Grabfeldgau zu übernehmen. Hier spezialisieren sich immer 2 - 3 Bürgermeister auf ein Handlungsfeld und bearbeiten es gemeinsam mit der Allianzmanagerin. Dies hat sich als sehr effektiv erwiesen und sollte deshalb für die Streutalallianz übernommen werden.

Herr Streit stimmt diesem Vorhaben zu, da hierdurch nicht nur die einzelnen Projekte effektiver umgesetzt werden könnten, sondern auch der Zusammenhalt der Allianzmitglieder gestärkt werden kann. Zudem würde der erste Vorsitzende entlastet werden.

Herr Martin Link bittet deshalb alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, der Allianzmanagerin innerhalb der nächsten vier Wochen die bevorzugten Handlungsfelder für bessere Planung mitzuteilen.



Abbildung 1 Übersicht über die Handlungsfelder des ILEKs Streutalallianz ab Seite 209.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Bekanntgaben gibt, schließt Herr Martin Link die öffentliche Sitzung um 15:35 Uhr.